1850

Adventgeschichte in Jahreszahlen

1755 1. Nov (röm.-kath. Feiertag »Allerheiligen«): Erdbeben in Lissabon (Portugal). Tsunami und Großbrand zerstörte die Stadt fast völlig. Dieses Ereignis hatte große Auswirkungen auf Politik, Kultur (Religion) und Wissenschaften weit über Portugal hinaus, mitten in der Zeit der Aufklärung. 1780 19. Mai: dunkler Tag und blutroter Mond in Nordamerika. 1816 William Miller (1782-1849) beginnt sein Bibelstudium. 1831 Miller predigt, dass Jesus um 1843 (1844) wiederkommt. 1833 13 Nov. Großer »Sternenfall« über Nordamerika Joseph Bates (1792-1872) schließt sich Miller an: 1839 Miller begegnet in Boston Joshua V. Himes (1805-1895). dieser wird zu seinem engsten Mitarbeiter und Manager. William E. Foy hat Visionen, verkündigt diese öffentlich. 1842 Himes bringt Zeitschrift *Midnight Cry* heraus. Im Frühling: Viele Anhänger der Miller-Bewegung werden 1843 aus ihren Kirchen ausgeschlossen. Im Aug: Lagerversammlung in Exeter, New Hampshire 1844 22. Okt: Die Wiederkunft Jesu wird vergeblich erwartet, »Große Enttäuschung« und Zerfall der Miller-Bewegung. 23. Okt: Hiram Edson erkennt und bezieht die »Reinigung des Heiligtums« (Da 8,14) auf das himmlische Heiligtum. Im Dez: Ellen Harmon (1827-1915) hat ihre erste Vision. 1846 24. Jan und 6. Apr: James White (1821-1881) lässt die erste Vision von Ellen Harmon veröffentlichen. Joseph Bates bringt seine Broschüre heraus: Der Siebenten-Tags-Sabbat, ein ewiges Zeichen. »Sabbatkonferenz« an verschiedenen Orten: Ab 1847 1847 eine, 1848 sieben, 1849 sechs, 1850 zehn? Im Nov: Vision über das Verlagswerk: »Drucke eine kleine 1848 Zeitschrift ...« in Dorchester, Mass. 20. Dez: William Miller verstorben. 1849 Im Jul: Zeitschr. *Present Truth* in Middletown, Connecticut.

James White gibt die Zeitschrift *The Advent Review* heraus. Ab 1851 wird diese mit *Present Truth* zum *Second Advent Review and Sabbath Herald*, kurz *Review and Herald*.

1870

Erste Ordination (Beglaubigung) eines Predigers: 1851 Washington Morse (1816-1909). Im Mai: Kauf einer Washington-Handpresse (ca. 600 \$US). 1852 Im Aug: erste Ausgabe *Youth's Instructor* (ab 1970 *Insight*). 1853 Gründung der ersten »Sabbatschule« durch John Byington. Einführung von Beglaubigungen für alle Prediger. 1854 Erste Zeltevangelisation. 1855 im Herbst: Umzug des Verlages nach Battle Creek, Michigan Neuer Verlagsleiter: Uriah Smith. im Nov: Entscheidung, den Sabbat von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang zu halten. »Laodizea Botschaft« (Off 3) auf Adventisten angewandt. 1856 10. Apr: Entscheidung zum Kauf einer dampfbetriebenen 1857 Druckerpresse (Kosten: 2.500 \$US) und zum Bau eines größeren Versammlungshauses (bis zu 400 Plätze). 1859 29. Jan: »Sister Betsy« (Systematic Benevolence) zur finanziellen Unterstützung der Prediger. 1860 30. Sep. Konferenz zur Abstimmung des Namens »Siebenten-Tags-Adventisten« (Seventh-day Adventist Church). Gründung der Verlagsgesellschaft. 1861 12. Apr bis 23. Jun 1865: Amerikanischer Bürgerkrieg. 1861 John N. Andrews (1829-1883) veröffentlicht sein Buch Die Geschichte des Sabbats und des ersten Tages der Woche. 21. Mai: erste Generalkonferenz in Battle Creek mit John 1863 Byington als ersten Präsidenten. 5. Jun: Große Gesundheitsvision (A. Hillard, Otsego, Mi) 1864 M. B. Czechowski (1818-1876) beginnt seine Arbeit in Europa. 1867 erste Gemeinde in Tramelan (Schweiz) 25. Dez: erweitere Vision über Gesundheit (Institutionen). 1865 1866 Erste adventistische Zeitschrift für Gesundheitserziehung: The Health Reformer; Gründung des Western Health Reform Instituts (ab 1876 Battle Creek Sanitarium). 1867 Uriah Smith Kommentar Thoughts on Daniel and the Revelation (Gedanken über Daniel und die Offenbarung).

Jakob Erzberger kehrt in die Schweiz zurück, als erster ein-

gesegneter Prediger in Europa.

1872	Formulierung adventistischer Glaubensüberzeugungen. Eröffnung der ersten von der Gemeinschaft finanziell getra genen Schule (in Battle Creek, Leitung: G. H. Bell).
1874	erste Ausgabe von <i>The Signs of the Times</i> . 1.Apr: Vision über Mission und Verlagshäuser weltweit. 4. Jun: Gründung von »Pacific Press« in Kalifornien. 15. Sep: J. N. Andrews (1829-1883) als erster offizieller Missionar nach Europa (Basel) gesandt. Battle Creek College eröffnet (eingeweiht im Jan 1875).
1876	Einführung des Zehnten zur Unterstützung der Prediger. Gründung der ersten Gemeinde Deutschlands in Solingen.
1880	Beginn der Buchevangelisation in Nordamerika.
1881	6. Aug: James White verstirbt 60jährig in Battle Creek.
1883	Eröffnung der ersten Krankenpflegeschule in Battle Creek. 21. Okt: J. N. Andrews verstirbt 54jährig in Basel.
1884	George I. Butler (1834-1918), Präsident der GK, besucht Europa: Gründung der »Schweizer Vereinigung«
1885	Ellen G. White besucht Europa (bis 1887) Adventistische Mission in Australien Erster adventistischer Verlag in Europa (Beginn in Basel, ab 1895 in Hamburg, ab 1994 in Lüneburg)
1886	Ludwig Richard Conradi (1856-1939), 30 Jahre alt, wird von der Generalkonferenz in die Schweiz gesandt. J. N. Haskel geht nach Australien.

- J. N. Haskel geht nach Australien.1887 Ellen White reist nach Rheinland, begleitet von ihrem Sohn Willi White und Conradi als Übersetzer.
- Adventistische Mission in Südafrika.

 D. M. Canright verlässt die Glaubensgemeinschaft.

 1888 17 Okt his 4 Nov: Generalkonferenz von Minneand
- 1888 17. Okt bis 4. Nov: Generalkonferenz von Minneapolis.
 Buch *Der große Kampf zwischen Licht und Finsternis.*Schweizer Vereinigung wird Mitteleuropäische Konferenz
- 1889 Gründung der National Religious Liberty Association (Gesellschaft für Religiöse Freiheit).
 L. R. Conradi zieht von Basel nach Hamburg.
 Apr: Eröffnung einer Schule für Kolporteure in Hamburg.

1890 Buch *Patriarchen und Propheten* von Ellen White. 20. Okt: Das Schiff »Pitcairn« fährt zur Pitcairn-Insel. Ellen White geht bis 1900 nach Australien. 1891 Gründung der ersten Gemeinde in Polen. 1892 Buch Steps to Christ (Der Weg zu Christo / Der bessere Weg / Schritte zu Iesus / Der Rettende Weg) von Ellen White. L. R. Conradi erwirbt den Grindelberg in Hamburg, 1893 Eröffnung einer Missionsschule. Erste Missionsstation in Afrika (Solusi, Zimbabwe). 1894 Gründung des ersten adventistischen Waisenhauses und ersten adventistischen Seniorenheimes in den USA. Eröffnung des »American Medical Missionary College« in 1895 Battle Creek unter der Leitung von John H. Kellogg. Das deutsche Verlagshaus zieht von Basel (Schweiz) nach Hamburg (D). Gründung der int. Traktatgesellschaft (ab 1922 Advent-Verlag Hamburg); Herausgabe der Missions-Zeitschrift Herold der Wahrheit und der Gemeindezeitung Zions-Wächter. 1896 Eröffnung der »Oakwood Industrial School« 1897 18. Apr: Eröffnung der Avondale School in Australien. Organisation der Austral-Asiatischen Union als neue Ebene der Organisationsstruktur (Präsident: A. G. Daniells). Organisation der »Deutschen Vereinigung der Siebenten-1898 Tags-Adventisten« mit 1.422 Mitgliedern. Buch The Desire of Ages (Das Leben Jesu) von Ellen White. Gesundheitszeitschrift Gute Gesundheit (bis 1941). 1899 Gründung der »Missions- und Industrieschule« in Friedensau bei Magdeburg, seit 1990 Theologische Hochschule. Gründung »Deutscher Verein für Gesundheitspflege«. 1900 Eröffnung »Nährmittelfabrik« (DE-VAU-GE Gesundkostwerk GmbH) in Friedensau (ab 1912 in Hamburg, ab 1976 in Lüneburg, ab 2008 verkauft). ab 1. Apr: Reorganisation der Generalkonferenz. 1901

> Battle Creek College geht nach Berrien Springs und eröffnet als »Emmanuel Missionary College« (Andrews University) Gründung einer Deutschen Unionskonferenz (Ostdeutsche,

	Süddeutsche und Westdeutsche Vereinigungen). »Physikalische diätetische Heilanstalt« Friedensau eröffnet.
1902	18. Feb: Battle-Creek-Sanatorium brennt nieder.30. Dez: Feuer zerstört das Verlagshaus in Battle Creek.Beginn der Kellogg-Krise (bis 1907).
1902	In Deutschland: Gründung der Krankenpflegeschule in Friedensau mit der Friedensauer Schwesternschaft.
1903	Erste adventistische Taufe in Wien, Österreich. Kelloggs pantheistisches Buch <i>The Living Temple</i> . Verlegung des Sitzes der Generalkonferenz sowie des »Review and Herald«-Verlages nach Washington D. C.; Gründung der adventistischen Jugendorganisation. Außenmission in Friedenstal, Ostafrika (heute Tansania).
1905	»Loma-Linda-Sanatorium« und »College of Medicals Evangelists« eröffnet (seit 1961: Loma-Linda-Universität). Gründung des ersten adventistischen Schwesternheimes (Sozialstation) in Europa.
1907	Erstes Altenheim in Europa (Friedensau) eröffnet. J. H. Kellogg verlässt die Glaubensgemeinschaft.
1909	Ellen White verfasst den letzten Band der <i>Testimonies</i> (<i>Zeugnisse für die Gemeinde</i>). Gründung der Jugendabteilung in Deutschland.
1910	Erste Gemeinde in Belgrad.
1911	In Friedensau: Sitzung des Exekutivausschusses der GK. Buch <i>Das Wirken der Apostel</i> von Ellen White.
1912	Erste Gemeinde in Sofia.
1913	Organisation von Divisionen der Generalkonferenz.
1914	28. Juli: Erster Weltkrieg (bis 11. Nov 1918)
1915	16. Juli: Ellen White stirbt 87jährig in Elmshaven, Kalifornien, und wird in Battle Creek, Michigan, beigesetzt. Gründung einer Volksschule in Friedensau (bis 1961). Beginn der STA Reformationsbewegung in Deutschland.
1917	Buch Propheten und Könige von Ellen White.
1919	Erste Bibelkonferenz in Takoma Park, Maryland. Fragen zur Inspiration und Autorität von Ellen G. White.

- 1919 Staatsvertrag von St. Germain: freie öffentliche Religionsausübung in Österreich mit Gründung Pflegestättenverein. Sep: Kauf der Heilanstalt »Waldfriede« in Berlin-Zehlendorf. Staatliche Anerkennung der Krankenpflegelehrgänge.
- 1920 Zeitschrift »Jugendleitstern«.
- 1921 Eröffnung des Missionsseminars Neandertal bei Düsseldorf (Westdeutscher Verband) und Missionsseminar Kirchheim/Teck (Süddeutscher Verband).

 Organisation der »Union der STA« in Polen.
- 1922 Ende der Eigenständigkeit der Europäischen Division. Die drei deutschen Verbände unterstehen direkt der GK. Conradi wird nicht wiedergewählt. Nachfolger: L. H. Christian. Aus der Traktatgesellschaft wird Advent-Verlag Hamburg. Zeitschrift Zions-Wächter erscheint als Adventbote.
- 1923 Zeitschaft *Ministry Magazine* (eine Zeitschrift für Prediger) Editor: L. E. Froom
- 1924 All-Unions-Konferenz in Moskau zur Eröffnung von Kliniken in der Wolga-Republik; Erwerb der Höheren Handelsschule Marienhöhe bei Darmstadt (1925 Eröffnung).
- 1926 Buch *Christ Our Righteousness* (*Christus, unsere Gerechtig-keit*) von Arthur G. Daniells; Gründung der Gemeinschaft in Deutschland (GiD) als Verwaltungseinheit.
- 1928 Europäischer Kongress der Advent-Jugend in Chemnitz. Teilung der europäischen Division in Nord-, Mittel-, Südeuropäische Division und Gemeinschaft der STA in Russland.
- bis 1939 große, weltweite Wirtschaftskrise.
- 1930 Start der Radioarbeit unter H. M. S. Richards. Akkreditierung von Schulen in Nord Amerika.
- L. R. Conradi verlässt die Glaubensgemeinschaft und wird Prediger der Siebenten-Tags-Baptisten.
- 1933 26. Nov bis 6. Dez: Verbot der Gemeinschaft der STA in D.
- 1934 Erzwungene Schließung der Missionsschule Neandertal.
- 1939 L. R. Conradis Tod und Beisetzung in Hamburg. bis 1945: Zweiter Weltkrieg.
- 1947 Gründung der »Stimme der Hoffnung« (erster privater Rundfunkanbieter in Deutschland).

1948	Im Sommer: Wiedereröffnung des Predigerseminar in Friedensau, zusätzlich ein erster, einjähriger Diakonlehrgang. Gründung eines Verlagshauses in Österreich.
1949	30. Nov: Eröffnung des »Seminar Schloss Bogenhofen« zur Ausbildung von Predigern in Österreich (und der Schweiz).
1952	Anerkennung der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland als »Körperschaft des Öffentlichen Rechts«
1957	Herausgabe des Buches <i>Questions on Doctrine</i> als Antwort auf Fragen evangelischer Christen.
1958	Zusammenlegung der Potomac University und des Emmanuel Missionary College (seit 1960: Andrews University).
1962	»College of Medical Evangelists« wird »Loma Linda Universität« (Kalifornien, USA)
1964	Erlass zum unterrichtsfreien Samstag in Österreich.
1966	Gründung des Instituts für Weltmission am Theologischen Seminar der Andrews Unversity.
1970	Eröffnung des Seniorenheimes »Haus Stefanie« am Semmering in Österreich.
1971	Gründung der Euro-Afrika-Division (EUD)
1973	Deutschsprachige Gemeindezeitschrift »Adventbote« erscheint unter dem Namen » <i>Adventecho</i> «
1974	Einführung des Zivildienstes und Gründung der »Sozialen Dienste der Adventmission« in Österreich.
1975	Vollversammlung der adventistischen Weltkirchenkonfe- renz (Generalkonferenz) in Wien. Gründung der »Österreichischen Gesellschaft zur Wahrung
	und Förderung der Religionsfreiheit«
1977	Geburtsstunde von »Adventist World Radio Austria«
1980	Neuformulierung der adventistischen Glaubensüberzeugungen (27 Glaubenspunkte) Desmond-Ford-Krise.
1981	Reorganisation der Euro-Afrika-Division (EUD) weitere Umstrukturierungen: 1985, 1995, 2002, 2010.
1982	»Review & Herald«-Verlag nach Hagerstown (Maryland)
1987	Gründung von ADRA Deutschland.

1989	Verlegung des Sitzes der Generalkonferenz nach Silver Spring (Maryland)
1990	Gründung von ASI (Adventistische Selbstunterhaltende In stitutionen) in Deutschland.
1992	Ostdeutscher Verband (ODV) und Westdeutscher Verband (WDV) wird Norddeutscher Verband (NDV) Gründung von ADRA Österreich.
1993	Gründung »Gesundheitszentrum Waldfriede« in Berlin
1995	Generalkonferenz in Utrecht, Niederlanden; Erste Evangelisation »Net« über Satellit. 1996: Mark Finley 1998: Dwight Nelson
1998	Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften in Öster reich, wo Adventisten eine kleine Anerkennung als Bekenntnisgemeinschaft erhalten.
2005	Generalkonferenz in St. Louis, Missouri, wo ein weiterer Glaubenspunkt zu den 27 hinzugefügt wurde: 11. Punkt »Wachstum in Christus«
2010	Verlegung des Sitzes der Österreichischen Union in Wien von Nußdorfer Straße 5 nach Prager Straße 287. 2012 Übersiedelung nach Fertigstellung des Gebäudes
2012	16. Okt: Reorganisation und Umbenennung der Euro-Afrika-Division in Intereuropäische Division (EUD)
2014	Erinnerung an Ausbruch des 1. Weltkrieges Offizielle Entschuldigung der Kirche der STA in Deutsch- land gegenüber der STA Reformationsbewegung.
2015	Juli: Generalkonferenz in San Antonio, Texas. Die Delegieren lehnen es ab, die Ordination von Frauen zum Predigtdienst den Divisionen zu überlassen.